

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage .....	V
Geleitwort .....	VII
Herausgeberin/Autorinnen und Autoren .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII

## **Teil 1: Datenschutzbeauftragte in Österreich – Aufgaben und Anforderungen an das Berufsbild**

<b>1. Die Rolle der/des Datenschutzbeauftragten gemäß DSGVO/DSG in Österreich (Natalie Ségur-Cabanac) .....</b>	<b>1</b>
1.1. Datenschutzbeauftragte – in Österreich keine neue Idee, aber nunmehr etabliert .....	1
1.2. Die Bestellung bzw Benennung einer/eines Datenschutz- beauftragten .....	2
1.3. Dauer der Bestellung .....	3
1.4. Wer kann zum/zur Datenschutzbeauftragten bestellt werden? ...	4
1.5. Aufgaben von Datenschutzbeauftragten .....	5
1.6. Die Stellung von Datenschutzbeauftragten .....	7
1.7. Ausreichende Ressourcen für sowie laufende Aus- und Fortbildung von Datenschutzbeauftragten .....	8
1.8. Kommunikation mit Betroffenen .....	10
1.9. Ansprechperson für die Datenschutzbehörde .....	10
1.10. Resümee .....	11
<b>2. Aufgaben und Ausbildungsinhalte des Berufsbildes „Datenschutzbeauftragter“ (Renate Riedl) .....</b>	<b>11</b>
2.1. Allgemeines .....	11
2.2. Berufliche Qualifikation, insbesondere Fachwissen .....	12
2.3. Grundlagen der Fähigkeit zur Erfüllung der Aufgaben .....	14
2.4. Aus- und Weiterbildung .....	15
<b>3. Die Schnittstellenfunktion des Datenschutzbeauftragten zur Behörde: Bisherige Praxiserfahrungen und Anforderungen aus Behördensicht (Matthias Schmidl) .....</b>	<b>16</b>
3.1. Vorgaben der DSGVO und des DSG .....	16
3.1.1. Die Aufsichtsbehörde .....	16
3.1.2. Die Aufsichtsbehörde und die Datenschutz- beauftragten .....	17
3.2. Die Zusammenarbeit in der Praxis .....	19
3.2.1. Berät die Datenschutzbehörde auf Anfrage die Datenschutzbeauftragten? .....	19

3.2.2.	Muss ein Datenschutzbeauftragter seinen Wohnsitz in Österreich haben? .....	19
3.2.3.	Ist der Datenschutzbeauftragte Anlaufstelle für die Datenschutzbehörde in Verfahren? .....	20
3.2.4.	Wer muss einen Datenschutzbeauftragten der Datenschutzbehörde melden? .....	20
3.2.5.	Kann ein Datenschutzbeauftragter als Verantwortlicher nach § 9 VStG bestellt werden? .....	20
3.2.6.	Die Pflicht zur Zusammenarbeit mit der Behörde .....	21
3.2.7.	Zusammenfassung .....	21
<b>4.</b>	<b>Haftung des Datenschutzbeauftragten (Renate Riedl) .....</b>	<b>22</b>
4.1.	Allgemeines .....	22
4.2.	Interner DSBA .....	24
4.3.	Externer DSBA .....	24
4.4.	DSBA als verantwortlicher Beauftragter? .....	25
<b>5.</b>	<b>Datenschutzbeauftragter und Interessenkonflikte (Renate Riedl) .....</b>	<b>26</b>
5.1.	Allgemeines .....	26
5.2.	Positionen mit Interessenkonflikt .....	27
5.3.	Sonstige mögliche Interessenkonflikte .....	29
5.3.1.	Interessenkonflikte aufgrund weiterer Aufgaben .....	29
5.3.2.	Betriebsrat als DSBA .....	30
5.3.3.	Naheverhältnis und Interessenkonflikte .....	30
5.3.4.	Interessenkonflikte bei externen DSBA .....	31
5.3.5.	Interessenkonflikte beim öffentlichen DSBA .....	31
5.3.6.	Möglicher Interessenkonflikt mit der Benennung als sogenannter „KI-Officer“ .....	32
<b>6.</b>	<b>Die arbeitsrechtliche Stellung/Schutz/Kündigungsschutz des DSBA (Renate Riedl) .....</b>	<b>33</b>
6.1.	Allgemeines .....	33
6.2.	Weisungsfreiheit .....	35
6.3.	Benachteiligungsverbot und Abberufungsschutz .....	36
6.4.	Bericht an höchste Managementebene/Behördenleitung .....	38
<b>7.</b>	<b>Der externe Datenschutzbeauftragte (Beata Mangelberger) .....</b>	<b>40</b>
7.1.	Ausgangslage .....	40
7.2.	Aktuelle Entwicklungen .....	43
7.3.	(Berufsrechtliche) Voraussetzungen: Wer kann (externer) Datenschutzbeauftragter werden? .....	45
7.3.1.	Anforderungen nach der DSGVO .....	45
7.3.2.	Berufsrechtliche Anforderungen nach österreichischem Recht .....	47

7.4.	Die juristische Person als externer DSBA .....	50
7.5.	Hilfe oder Hindernis? .....	51
7.5.1.	Ressourceneinsatz .....	51
7.5.2.	Vermeidung von Interessenkonflikten .....	51
7.5.3.	Blick von außen .....	53
7.5.4.	Haftung des externen DSBA .....	54
7.5.5.	Schulung und Sensibilisierung .....	55
7.6.	Fazit .....	57
<b>8.</b>	<b>Der Datenschutzbeauftragte in der Rechtsprechung</b>	
	(Natascha Windholz) .....	57
8.1.	Allgemeines .....	57
8.2.	Art 37: Benennung .....	58
8.2.1.	Zusammenfassung der wesentlichen Punkte .....	58
8.2.2.	Die Entscheidungen im Detail .....	58
8.2.2.1.	AEPD (Spanien), PS/00257/2020, PS/00285/2020, PS/00329/2020, PS/00314/2021 von 2019 bis 2020 ....	58
8.2.2.2.	BVwG (Österreich) 12.3.2020, W 256 2223922-1/8E („Allergie-Tagesklinik-Entscheidung“) .....	58
8.2.2.3.	AEPD (Spanien) 9.6.2020, PS/00417/2019 .....	58
8.2.2.4.	IP (Slowenien) 24.3.2021, IP – 07121-1/2021/577 .....	59
8.2.2.5.	Garante per la protezione dei dati personali (Italien) 10.6.2021, 9675440 (ähnlich 22.7.2021, 9685994) .....	59
8.2.2.6.	CNPD (Luxemburg) 27.10.2021, 42FR/2021 .....	60
8.2.2.7.	HDPa (Griechenland) 29.12.2021, 55/2021 .....	60
8.2.2.8.	APD/GBA (Belgien) 2.2.2022, 21/2022 .....	60
8.2.2.9.	Landesarbeitsgericht Mecklenburg-Vorpommern (Deutschland) 25.2.2022, 5 Sa 108/19 .....	61
8.2.2.10.	AEPD (Spanien) 20.4.2023, PS/00140/2022 .....	61
8.2.2.11.	HDPa (Griechenland) 29.1.2023, 2/2024 .....	62
8.3.	Art 38: Stellung des Datenschutzbeauftragten .....	62
8.3.1.	Zusammenfassung der wesentlichen Punkte .....	62
8.3.2.	Die Entscheidungen im Detail .....	62
8.3.2.1.	EuGH 22.6.2022, C-534/20 .....	62
8.3.2.2.	EuGH 9.2.2023, C-453/21 .....	63
8.3.2.3.	APD/GBA (Belgien) 28.4.2020, 18/2020 .....	64
8.3.2.4.	APD/GBA (Belgien) 22.4.2021, 56/2021 .....	64
8.3.2.5.	CNPD (Luxemburg) 31.5.2021 18FR/2021 .....	64
8.3.2.6.	CNPD (Luxemburg) 11.6.2021, 20FR/2021 .....	65
8.3.2.7.	CNPD (Luxemburg) 15.10.2021, 38FR/2021 .....	65
8.3.2.8.	CNPD (Luxemburg) 27.10.2021, 41FR/2021 .....	65
8.3.2.9.	APD/GBA (Belgien) 16.12.2021, 141/2021 .....	65

8.3.2.10.	AP (Niederlande) 7.4.2022139 .....	66
8.3.2.11.	BlnBDI (Deutschland) 20.9.2022 .....	66
8.3.2.12.	APD/GBA (Belgien) 16.11.2022, 162/2022 .....	66
8.3.2.13.	Garante per la protezione dei dati personali (Italien) 12.5.2022, 9781242 .....	66
8.3.2.14.	AEPD (Spanien) 19.7.2023, EXP202201681 (PS/00345/2022) .....	67
8.4.	Art 39: Aufgaben des Datenschutzbeauftragten .....	67
8.4.1.	Zusammenfassung der wesentlichen Punkte .....	67
8.4.2.	Die Entscheidungen im Detail .....	67
8.4.2.1.	UODO (Polen) 21.8.2020, ZSOŚS.421.25.2019 .....	67
8.4.2.2.	CNPD (Luxemburg) 11.6.2021, 20FR/2021 .....	68
8.4.2.3.	CNPD (Luxemburg) 15.10.2021, 38FR/2021 .....	68
8.4.2.4.	CNPD (Luxemburg) 27.10.2021, 41FR/2021 .....	68
9.	<b>Überwachung der Einhaltung der DSGVO: Durchführung von Datenschutz-Audits durch den Datenschutzbeauftragten</b> <i>(Markus Kastelitz/Lothar Gamper)</i> .....	69
9.1.	Einleitung .....	69
9.1.1.	Audits: Ein (kurzer) Überblick .....	70
9.1.2.	Datenschutz-Audit: Was ist das? .....	72
9.1.2.1.	Warum Datenschutz-Audits verpflichtend durchzuführen sind .....	73
9.2.	Die Überwachungsaufgaben des Datenschutzbeauftragten .....	76
9.2.1.	Überwachung der Datenschutz-Compliance durch den Datenschutzbeauftragten .....	78
9.2.2.	Abgrenzung der Datenschutz-Audits zum Internen Kontrollsystem .....	81
9.3.	Datenschutz-Auditierung durch den Datenschutzbeauftragten ....	82
9.3.1.	Das Auditprogramm: Dort anfangen, wo es am nötigsten ist .....	82
9.3.2.	Risikomanagement als Grundlage für das Auditprogramm .....	82
9.3.3.	Nach dem Audit ist vor dem Audit: Datenschutz- management als Prozess .....	83
9.4.	Planung eines Datenschutz-Audits aus Sicht des Datenschutz- beauftragten .....	84
9.4.1.	Ablauf eines Audits .....	84
9.4.2.	Audit-Ziele: Nicht alles auf einmal wollen .....	85
9.4.2.1.	Es gibt für alles ein erstes Mal .....	86
9.4.3.	Audit-Kriterium (Vorbereitung) .....	86
9.4.3.1.	Akzeptanz schaffen statt Widerstände überwinden ...	87

9.4.4.	Audit-Nachweis (Durchführung) .....	88
9.4.5.	Audit-Feststellung (Durchführung und Nachbereitung) .....	88
9.4.6.	Audit-Schlussfolgerungen (Nachbereitung, Berichtslegung) .....	88
9.4.7.	Abschluss: Ergebnisse und Präsentation .....	89
9.5.	Grundmuster eines Datenschutz-Audit-Prüfkatalogs (Audit-Checkliste) .....	90
<b>10.</b>	<b>Der Datenschutzbeauftragte im Spannungsfeld zwischen Verantwortlichen/Auftragsverarbeitern und Betroffenen (Amel Hodžić) .....</b>	<b>93</b>
10.1.	Spannungsfelder .....	93
10.1.1.	Beziehung zum Verantwortlichen bzw Auftragsverarbeiter .....	94
10.1.2.	Beziehung zum Betroffenen .....	94
10.1.3.	Spannungsfeld Verantwortlicher–Betroffener .....	96
10.1.4.	Spannungsfeld DSBA–Verantwortlicher– Betroffener .....	97
10.2.	Der richtige Umgang .....	100
10.2.1.	Allgemeines .....	100
10.2.2.	Kommunikation mit Betroffenen .....	100
10.2.3.	Kommunikation mit Verantwortlichen/ Auftragsverarbeitern .....	103
10.2.3.1.	Allgemein .....	103
10.2.3.2.	Man kann nicht alles wissen .....	104
10.2.3.3.	Zuverlässigkeit .....	104
10.3.	Fazit .....	105
<b>11.</b>	<b>Mediation in Datenschutzangelegenheiten (Ulrich Wanderer).....</b>	<b>105</b>
11.1.	Warum ist Mediation für Datenschutzkonflikte geeignet? .....	105
11.1.1.	Datenschutz gilt nicht absolut und berücksichtigt unterschiedliche Interessenlagen .....	105
11.1.2.	Einbeziehung der Interessen des Betroffenen im Bereich des Datenschutzrechts .....	106
11.2.	Allgemeines zur Mediation .....	106
11.3.	Unterschiede zu anderen Verfahren .....	107
11.3.1.	Zivilgericht .....	107
11.3.2.	Datenschutzbehörde .....	107
11.4.	Mögliche Settings .....	107
11.4.1.	(Drohende) schadenersatzrechtliche Klage gegen Unternehmen .....	107

11.4.2.	Betroffener beschwert sich über die Verletzung seiner Rechte .....	109
11.4.3.	Datenschutzmediation in Verhaltensregeln/ Codes of Conduct .....	109
11.5.	Motivationen des Betroffenen .....	109
11.5.1.	Geld als Motivation .....	109
11.5.2.	Betroffener will sich für erlittenes Unrecht revanchieren .....	110
11.5.3.	Betroffener will sich einbringen und ernst genommen werden .....	110
11.6.	Motivation aus Sicht des Unternehmens .....	110
11.7.	Vorteile für die Parteien .....	112
11.7.1.	Kosten .....	112
11.7.2.	Dauer .....	112
11.7.3.	Selbstbestimmtheit .....	112
11.7.4.	Kein Gesichtsverlust/keine negative PR für Unternehmen .....	113
11.8.	Mediation im Alltag des Datenschutzbeauftragten .....	114
11.8.1.	Innerbetriebliche Konfliktfelder .....	114
11.8.2.	Konflikte zwischen dem Unternehmen und Dritten .....	116
11.8.3.	Exkurs: Der Weg zum Mediator – Voraussetzungen für die Ausübung der Mediation als (selbständiger) Mediator .....	117
11.9.	Vom Konfliktgegner zum Kooperationspartner .....	117

## Teil 2: Datenschutzbeauftragte im Konzern/ in der Unternehmensgruppe/im Großunternehmen (Renate Riedl)

<b>1. Der Datenschutzbeauftragte im internationalen Konzern/in der Unternehmensgruppe .....</b>	<b>119</b>
1.1. Allgemeines .....	119
1.2. Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter .....	119
1.2.1. Unternehmensgruppe .....	119
1.2.2. Niederlassung .....	120
1.2.3. Leichte Erreichbarkeit .....	121
<b>2. Fragen der Governance: Konzerndatenschutzbeauftragter und die Zusammenarbeit/Abgrenzung zur operativen Arbeit .....</b>	<b>122</b>
<b>3. Zusammenarbeit mit Compliance/Risk Management/IT/ anderen Abteilungen im Unternehmen .....</b>	<b>126</b>

**Teil 3: Datenschutzbeauftragte in KMU und kleinen Vereinen**  
*(Heidi Scheichenbauer/Natascha Windholz)*

<b>1. Einleitung</b>	129
<b>2. Allgemeines zur Benennungspflicht</b>	129
<b>3. Was versteht man unter der Kerntätigkeit?</b>	130
3.1. Wann liegt eine umfangreiche Verarbeitung von besonderen Datenkategorien oder strafrechtlich relevanten Daten vor?	131
3.2. Was ist unter regelmäßiger, systematischer und umfangreicher Überwachung zu verstehen?	133
<b>4. Vereine, die möglicherweise eine Bestellpflicht trifft</b>	134
4.1. Fallgruppen: Vereine, die (möglicherweise) eine Bestellpflicht aufgrund umfangreicher Verarbeitung besonderer Datenkategorien/Strafdaten trifft	135
4.1.1. Umfangreiche systematische oder regelmäßige Überwachung durch Vereine?	135
4.1.2. Vorgehensweise bei Prüfung der Bestellpflicht	136
4.2. Gemeinsamer DSBA für mehrere Vereine/Vereinsverbände?	142
<b>5. KMU, die möglicherweise eine Bestellpflicht trifft</b>	143
5.1. Kerntätigkeit und umfangreiche Verarbeitung von sensiblen Daten	144
5.2. Kerntätigkeit und umfangreiche Überwachung	144
5.3. Fallgruppen KMU mit möglicher Bestellpflicht	145
<b>6. Umsetzung im ersten Jahr</b>	146
6.1. Weichenstellung	146
6.2. Evaluierung	147
6.3. Lenkung	149
6.3.1. Exkurs: Technische und organisatorische Maßnahmen	149
6.4. Überprüfung	150
6.5. Ständige Tätigkeiten	150
6.6. Laufender Betrieb	151

**Teil 4: Datenschutzbeauftragte in ausgewählten Branchen/Bereichen**

<b>1. Der Datenschutzbeauftragte und die Datenwirtschaft</b> <i>(Andreas Vielhaber)</i>	153
1.1. Einleitung	153
1.1.1. Aufstieg und Bedeutung der Datenwirtschaft	153
1.1.2. Überblick für betriebliche Datenschutzbeauftragte ...	155

1.2.	EU-Rechtsakte zur Daten-Governance im Detail .....	155
1.2.1.	Der Daten-Governance-Rechtsakt (DGR) .....	155
1.2.1.1.	Weiterverwendung geschützter Daten .....	155
1.2.1.2.	Sichere Verarbeitungsumgebung .....	156
1.2.1.2.1.	Definition .....	156
1.2.1.2.2.	Anonymisierungstechniken .....	157
1.2.1.2.3.	Pseudonymisierung .....	159
1.2.1.2.4.	Garantien für betroffene Personen und Daten- inhaber .....	159
1.2.1.2.5.	Beispiel für eine sichere Verarbeitungsumgebung .....	160
1.2.1.3.	Datenvermittlungsdienste und Datenaltruismus .....	161
1.2.2.	Vorschlag für einen europäischen Raum für Gesundheitsdaten (European Health Data Space – EHDS) .....	164
1.3.	Zusammenfassung .....	165
2.	<b>Der Datenschutzbeauftragte im Telekom-Bereich – Herausforderung Telekommunikations-/IT-Branche</b> ( <i>Judith Leschanz</i> ) .....	165
2.1.	Allgemeines .....	165
2.2.	Awareness von Kunden .....	166
2.3.	Hohe Innovationskraft .....	166
2.4.	Data Driven Company .....	167
2.5.	Strengere Regulierung .....	167
2.6.	Hohe Agilität .....	168
2.7.	TKG 2021 und Datenschutz .....	168
2.7.1.	Behördenauskunft .....	169
2.7.2.	Datenweitergabe an Betreiber von Notrufdiensten .....	169
2.7.3.	Eigene Datenkategorien .....	170
2.7.4.	Unerbetene Nachrichten .....	170
2.7.5.	Kommunikationsgeheimnis .....	170
2.7.6.	Data Breach .....	171
2.7.7.	Auskünfte an Behörden .....	171
2.8.	E-Privacy .....	172
2.9.	Data Retention .....	172
2.10.	Code of Conduct .....	172
3.	<b>Der Datenschutzbeauftragte im Medienunternehmen</b> ( <i>Rainer Rauch</i> ) .....	173
3.1.	Abgrenzung Datenschutz gegenüber der Verarbeitung und Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit .....	174
3.1.1.	Was bedeutet überhaupt „Datenverarbeitung für journalistische Zwecke“? .....	181
3.2.	Keine journalistischen Daten .....	182



3.3.	Journalistische Daten .....	182
3.4.	Journalistische Daten ... oder doch nicht? .....	183
3.5.	Chamäleon-Daten .....	185
3.6.	Internetauftritt des Medienunternehmens .....	187
3.6.1.	Berichte/Reportagen .....	187
3.6.2.	Werbung und Sonstiges .....	187
3.6.2.1.	Werbung .....	187
3.6.2.2.	Ausspielung durch den Werbetreibenden selbst .....	188
3.6.2.3.	Ausspielung durch den Werbetreibenden .....	189
3.6.3.	Einbindung von „Social Media“ .....	190
3.7.	Fazit .....	193
<b>4.</b>	<b>Datenschutzbeauftragter in der Bank (Barbara Wagner) .....</b>	<b>193</b>
4.1.	Einleitung .....	193
4.2.	Rechtsgrundlagen .....	193
4.2.1.	Rechtliche Verpflichtungen (Art 6 Abs 1 Buchst c DSGVO) .....	193
4.2.1.1.	Finanzmarkt-Geldwäsche-Gesetz (FM-GwG) .....	194
4.2.1.2.	Wertpapieraufsichtsgesetz (WAG) .....	195
4.2.2.	Vertragserfüllung (Art 6 Abs 1 Buchst b DSGVO) .....	195
4.2.3.	Einwilligung (Art 6 Abs 1 Buchst a DSGVO) .....	196
4.2.3.1.	Besondere Kategorien von personenbezogenen Daten .....	196
4.2.4.	Einwilligung für Marketingzwecke .....	196
4.2.4.1.	Bonitätsprüfung im Onlineprozess .....	197
4.2.4.2.	Berechtigtes Interesse (Art 6 Abs 1 Buchst f DSGVO) .....	198
4.2.4.3.	Warnliste und Klein-Kreditevidenz .....	198
4.2.4.4.	Betrugsprävention und -bekämpfung .....	200
4.2.4.5.	Videoüberwachung .....	200
4.2.4.6.	Marketing .....	201
4.3.	Informationspflicht gemäß Art 13 f DSGVO .....	201
4.3.1.	EuGH 28.4.2022, C-319/20 .....	203
4.4.	Datenauskunft und Datenübertragbarkeit .....	204
4.4.1.	Datenauskunft .....	204
4.4.1.1.	Entscheidungen zum Auskunftsrecht – Empfänger der Auskunft: EuGH C-154/21 .....	204
4.4.1.2.	Entscheidungen zum Auskunftsrecht – Geo-Milieus – DSB-124.909 .....	206
4.4.1.3.	Entscheidungen zum Auskunftsrecht – Recht auf Kopie – EuGH C-487/21 .....	206
4.4.1.4.	Entscheidungen zum Auskunftsrecht – Daten Dritter – DSB-D124.564 .....	208
4.4.2.	Datenübertragbarkeit .....	208

4.5.	Löschung und Anonymisierung von Daten .....	209
4.5.1.	Automatische Löschung und Anonymisierung .....	209
4.5.2.	Ausnahmen von der automatischen Löschung und Anonymisierung .....	209
4.5.2.1.	Verlorene Sparbücher .....	209
4.5.2.2.	Gekündigte Konten .....	210
4.5.2.3.	Verjährte Forderungen .....	210
4.5.2.4.	Steuerprüfung .....	210
4.5.2.5.	Forderungseinlösung .....	210
4.5.2.6.	Betrugsfälle .....	210
4.5.3.	Löschung und Anonymisierung auf Kundenantrag .....	210
4.5.3.1.	Vertrag kommt nicht zustande, Antrag wird zurückgezogen .....	210
4.5.3.2.	Rechtsfallkunden .....	211
4.5.3.3.	Löschung von Bewerberdaten .....	211
4.5.3.4.	Löschaufrag direkt nach Kontoschließung .....	211
4.6.	Datenschutzbeauftragter .....	211
4.7.	Audit und Kontrollen durch den Datenschutzbeauftragten .....	212
4.8.	Fragebogen für Projekte und IT-Systeme .....	213
<b>5.</b>	<b>Der Datenschutzbeauftragte im Gesundheitsbereich</b>	
	<i>(Andreas Vielhaber)</i> .....	214
5.1.	Einleitung .....	214
5.2.	Anwendbarkeit der DSGVO auf Patientendaten in digitaler Form und Papierform .....	215
5.3.	Wichtige Kategorien personenbezogener Daten für den Gesundheitsbereich .....	215
5.4.	Kriterien für die Pflicht zur Bestellung eines Datenschutz- beauftragten im Gesundheitsbereich .....	216
5.4.1.	Kriterien in der DSGVO .....	216
5.4.2.	Kriterien im FOG .....	218
5.5.	Spezielle Aufgaben des Datenschutzbeauftragten im Gesundheitsbereich .....	218
5.6.	Wichtige Bestimmungen für Datenschutzbeauftragte im Gesundheitsbereich .....	219
5.6.1.	Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten in der DSGVO .....	219
5.6.2.	DSFA-V .....	222
5.6.3.	Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz – NISG .....	222
5.6.4.	Berufsrechte .....	223
5.6.5.	KAKuG .....	224
5.6.6.	Gesundheitstelematikgesetz 2012 – GTelG 2012 .....	224
5.6.7.	Landesgesetze .....	225
5.7.	Zusammenfassung .....	225

<b>6. Der Datenschutzbeauftragte in der Forschung (Harald Hutter) .....</b>	<b>226</b>
6.1. Einleitung .....	226
6.2. Was umfasst der Forschungsbegriff? .....	227
6.3. Rechtsgrundlagen und Soft Law .....	228
6.4. Wer ist der Verantwortliche? .....	228
6.5. Spannungsfelder in Bezug zur Forschung .....	229
6.6. Ausgewählte Fragestellungen .....	231
6.6.1. Das Verzeichnis des Verantwortlichen .....	231
6.6.2. Informationspflichten .....	232
6.6.3. Lebenszyklus von Forschungsdaten .....	232
6.6.4. Rollenverteilung: (Gemeinsame) Verantwortung oder nicht? .....	233
6.6.5. AMDC-Registerforschung .....	234
6.7. Ergebnis: Serviceorientierung und Beratungsleistung im Vordergrund .....	235
<b>7. Der Datenschutzbeauftragte im öffentlichen Bereich (Marcus Hild).....</b>	<b>238</b>
7.1. Länderspezifische Umsetzung der Datenschutz-Richtlinie für den Bereich Justiz und Inneres und Besonderheiten im öffentlichen Bereich .....	238
7.2. Die Bestellung des Datenschutzbeauftragten .....	239
7.2.1. Die Ernennung des Datenschutzbeauftragten .....	239
7.2.1.1. Ein eigener Mitarbeiter des Verantwortlichen .....	239
7.2.1.2. Externer Datenschutzbeauftragter .....	240
7.2.1.2.1. Herausforderungen .....	241
7.2.1.2.1.1. Wirtschaftliche Interessen des externen Daten- schutzbeauftragten .....	241
7.2.1.2.1.2. Einbindung in Arbeitsabläufe .....	241
7.2.1.3. Teilzeitbeschäftigte Datenschutzbeauftragte, Datenschutzbeauftragter als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit, Telearbeit (Homeoffice) .....	242
7.2.1.3.1. Arbeitszeit .....	242
7.2.1.3.2. Telearbeit/Homeoffice .....	242
7.2.1.3.3. Aktenverwaltung und Zugriffsrechte .....	243
7.2.1.3.4. Kollision mit den Aufgaben des Datenschutz- beauftragten .....	243
7.2.2. Mehrere Datenschutzbeauftragte und/oder Mitarbeiter eines Datenschutzbeauftragten .....	244
7.2.2.1. Mehrere Datenschutzbeauftragte bei einem Verantwortlichen .....	244

7.2.2.2.	Anzahl von Mitarbeitern eines Datenschutz-beauftragten .....	244
7.2.3.	Veröffentlichung und Übermittlung der Kontakt-daten .....	245
7.2.3.1.	Veröffentlichung .....	245
7.2.3.2.	Übermittlung der Kontaktdaten an die Datenschutz-behörde .....	245
7.3.	Die Stellung des Datenschutzbeauftragten .....	246
7.3.1.	Unabhängig, weisungsfrei .....	246
7.3.1.1.	Unabhängig = unabsetzbar und unversetzbar? .....	246
7.3.1.2.	Weisungsfrei .....	248
7.3.1.3.	Unvereinbarkeiten .....	248
7.4.	Die Pflichten des Verantwortlichen .....	249
7.4.1.	Organisatorische Eingliederung .....	249
7.4.2.	Ressourcen .....	250
7.4.3.	Einbindung .....	250
7.4.4.	Unterstützung .....	251
7.4.5.	Schulung .....	251
7.4.6.	Sonderfall: Nebenbeschäftigung als Datenschutz-beauftragter beim selben Verantwortlichen des öffentlichen Bereichs .....	252
7.5.	Die Pflichten des Datenschutzbeauftragten .....	252
7.5.1.	Beratung des Verantwortlichen .....	252
7.5.1.1.	Beratung de lege lata .....	252
7.5.1.2.	Beratung de lege ferenda .....	253
7.5.1.3.	Verschwiegenheitspflicht .....	253
7.5.2.	Berichtspflicht? Unterrichtsrecht, Exkurs zur Auslegung von „reports to“ .....	254
7.5.3.	Beratung der Betroffenen/Anrufungsrecht .....	256
7.5.4.	Interessenkonflikte .....	257
7.5.5.	Das Verzeichnis der Datenverarbeitungen .....	257
7.5.6.	Mitwirkung bei einer Datenschutz-Folgenabschätzung .....	258
7.5.7.	Mitwirkung bei einer Konsultation der Datenschutzbehörde .....	258
7.5.8.	Kontakt/Zusammenarbeit mit der Datenschutzbehörde .....	259
7.5.9.	Austausch zwischen den Datenschutzbeauftragten .....	259
7.5.10.	Kontrolle/Überwachung der Einhaltung der DSGVO .....	259
7.5.11.	Schulung .....	260
7.5.12.	Fortbildung .....	260

Anhang 1 ..... 263

Anhang 2 ..... 269

Anhang 3 ..... 293

Anhang 4 ..... 297

Anhang 5 ..... 303

Anhang 6 ..... 305

Stichwortverzeichnis ..... 307